

Bürgerbeteiligung: Definition, Mehrwert und Formen

[Die Zukunft beginnt jetzt!]

Definition Bürgerbeteiligung



Bürgerbeteiligung ist die **Teilhabe oder Mitgestaltung der Bürger:innen an einem Planungs- und Entscheidungsprozess durch Information, Konsultation oder Kooperation**, wobei es gesetzlich vorgeschriebene und darüber hinausgehende informelle Beteiligungsformen gibt.

- BMVI 2014

Mehrwert von
Bürgerbeteiligung für Projekte
und Entscheidungen



- ✓ Erhöhung der **Transparenz**
- ✓ Förderung der **Akzeptanz**
- ✓ Steigerung des **Vertrauens**
- ✓ Verbesserung der **Qualität der Entscheidungen**
- ✓ Steigerung des **Engagements**

Formen von Bürgerbeteiligung



Bürgerinitiative -
selbstverwaltete Projekte, die
aus einem bottom-up Prozess
entstehen und umgesetzt
werden.



Kooperation – z.B. durch Bürgerforen,
Workshops, Bürgerhaushalte oder Bürger-
räte ((Mit)entscheidung)



Konsultieren - Meinung erfragen und Vorschläge einholen z.B.
durch Bürgerbefragung oder eine öffentliche Anhörung.
(Mirwirkung)



Informieren - durch z.B. Informationsveranstaltungen oder Veröffentlichungen
im Amtsblatt, auf der Gemeindefwebseite oder der in Tageszeitung

Vorstufen wirksamer
Bürgerbeteiligung

Mögliche Methoden

- ✓ Informationsveranstaltungen
- ✓ Veröffentlichungen im Amtsblatt,
auf der Gemeindewebseite oder der in Tageszeitung
- ✓ Bürgerbefragungen
- ✓ Öffentliche Anhörungen
- ✓ Workshops
- ✓ Bürgerforen
- ✓ Bürgerhaushalte
- ✓ Bürgerräte
- ✓ Initiativen



Die benannten Methoden können auf den verschiedenen Stufen angewandt werden, entscheidend ist, dass die Ergebnisse wirksam genutzt werden, um echt Partizipation zu gewährleisten.